

	<p>Objekt: Mänaden</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-308</p>
--	---

Beschreibung

Die drei Mänaden in dieser Radierung stellen in Wahrheit drei Ansichtsseiten einer Statue der Nike dar, deren antikes Original sich in der Ny Carlsberg Glyptothek in Kopenhagen, Inv.-Nr. 24321999 befindet. Durch das hauchdünn an den Seiten flatternde Gewand zeichnen sich deutlich die Kurven des weiblichen Körpers ab. Auch die Haare wellen sich in Strähnen auf den Schultern. Kopf, Arme, Füße und Flügel fehlen. Die - in der Grafik - linke Brust ist nackt. Die Darstellung ist seitenverkehrt.

Bez. u.l.: 4/50; Mitte: Mänaden

Sign. u.r.: Herzog; in Platte u. Mitte: Herzog 98

WV 854, S. 27 Abb. 23

Schenkung des Künstlers 2019 an die Winckelmann-Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Platte: 29,6 x 38,3 cm; Blatt: 39,6 x 49,0 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann

1999

wer

Walter Herzog (1936-)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kopenhagen
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Nike (Mythologie)
wo

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Druckgrafik
- Mänade(n)
- Radierung

Literatur

- Herzog, Walter (2002): Landschaften Werkverzeichnis der Radierungen 1998-2002 und ausgewählte Zeichnungen zwischen 1981-2002. Wernigerode, Seite 27